

JA zur Motion 20.4495

Beteiligung des Bundes beim Aufbau und Betrieb des Nationalen Testinstituts für Cybersicherheit

Sehr geehrter Damen und Herren

Der Nationalrat behandelt in der Sondersession die Motion «[Beteiligung des Bundes beim Aufbau und Betrieb des Nationalen Testinstituts für Cybersicherheit](#)» von Nationalrat Franz Grüter. Diese ist in den Parlamentarischen Vorstössen Kategorie IV gelistet und wird voraussichtlich am 8. oder dann am 16. Juni 2022 behandelt. Die Motion fordert eine Beteiligung des Bundes am Aufbau und Betrieb des Nationalen Testinstituts für Cybersicherheit [NTC](#). Der Kanton Zug hat den Aufbau des NTC mit einer Anschubfinanzierung ermöglicht. **digitalswitzerland empfiehlt Ihnen die Annahme der Motion aus den nachfolgenden Gründen.**

Die Schweiz braucht ein unabhängiges Testinstitut

Mit der rasch voranschreitenden Digitalisierung sind in der Schweiz zigtausende digitale Komponenten, Geräte und Apps im Einsatz. Gemäss vorherrschender Expertenmeinung hat nahezu jedes digitale Produkt unbekannte Schwachstellen, die aufgrund der steigenden Vernetzung und einer grossen Verbreitung in der Schweiz zu erheblichen Risiken für Gesellschaft und Wirtschaft führen.

Dank dem Nationalen Testinstitut für Cybersicherheit können Betreiber kritischer Infrastrukturen oder Behörden erstmalig die Qualität der digitalen Produkte hinsichtlich der Cybersicherheit durch eine offiziell mandatierte Institution in der Schweiz evaluieren lassen. Durch einen aktiven Wissensaustausch mit internationalen Experten und mit anderen Organisationen der Cybersicherheit im In- und Ausland, wie zum Beispiel dem Nationalen Zentrum für Cybersicherheit (NCSC), wird sichergestellt, dass verschiedene Massnahmen synergetisch ineinandergreifen. Der Schweiz entsteht dadurch ein grosser Nutzen durch Wissensvermittlung und Entwicklung von eingeständigem Know-How, das den Herstellern von digitalen Produkten und Anwendungen sowie der Wirtschaft und Bevölkerung transparent zur Verfügung gestellt werden kann.

Neben fehlenden Kompetenzen und abrufbaren Kapazitäten ist der systematische Austausch innerhalb der Testingbranche heute ungenügend. Das NTC versteht sich als Facilitator und hat u.a. das Ziel, die bestehenden Akteure der Privatwirtschaft an einen Tisch zu bringen, den fokussierten Aufbau benötigter Kompetenzen und abrufbarer Kapazität zu koordinieren und schliesslich die Zahl der Prüfaufträge in der Schweiz zu erhöhen. Der dafür nötige Aufbau weiterer Kompetenzen sollte durch den Bund finanziell begleitet werden, da dies kein Unternehmen und kein Kanton im Alleingang im benötigten Mass stemmen können wird.

Private Sicherheitsunternehmen werden nicht alle notwendigen Prüfungen auf eigene Kosten durchführen

Die bestehenden Sicherheitsunternehmen der Privatwirtschaft haben keine Anreize, auf Eigeninitiative in der Schweiz eingesetzte Produkte und digitale Anwendungen auf Schwachstellen zu überprüfen. Da kommerzielle Anreize insbesondere in vielen nichtregulierten Sektoren fehlen, werden private Penetration Tester und Sicherheitsfirmen nur in den seltensten Fällen die Notwendigkeit von Prüfungen erkennen und diese auf eigene

Kosten durchführen. Entsprechend finden dringend benötigte Prüfungen heute nicht in benötigter Anzahl und in hinreichender Tiefe statt.

Jedoch gibt es in der Schweiz zahlreiche Produkte und digitale Anwendungen, die gemäss vorherrschender Expertenmeinung unbekannte Schwachstellen aufweisen. So sind gemäss Studien in 2000 Zeilen Programmcode zwischen 1 und 100 Schwachstellen enthalten. Zu erwähnen sind hier insbesondere die Millionen Apps, meist internationaler Herkunft, die sich in den App Stores zum Download befinden und zum Teil persönliche Daten nicht gemäss Schweizer Datenschutz erfassen, speichern und verarbeiten. Auch betrifft dies zahlreiche mit dem Internet verbundene Haushaltsgeräte und öffentlich eingesetzte Komponenten (wie beispielsweise Überwachungssysteme), die in grossen Stückzahlen in der Schweiz zum Einsatz kommen, aber bislang keiner transparenten Prüfung unterliegen.

Es braucht eine Beteiligung auf Bundesebene

Mit dem NTC wird erstmalig in der Schweiz ein neutrales, nicht gewinnorientiertes Institut aufgebaut, welches vernetzte Produkte und digitale Anwendungen transparent und unabhängig auf Vertrauenswürdigkeit und Sicherheit prüft, den Austausch zwischen bestehenden Kompetenzen der Privatwirtschaft fördert, diese unterstützt und ausbaut.

digitalswitzerland ist überzeugt, dass das Nationale Testinstitut für Cybersicherheit NTC eine wichtige Lücke zur Stärkung der Cybersicherheit und -souveränität der Schweiz füllen wird. Eine Beteiligung des Bundes am NTC soll ermöglichen, dass in Kooperation mit den Behörden auch dringend benötigte Prüfungen in der Schweiz stattfinden, die durch die Privatwirtschaft nicht erkannt oder nicht auf eigene Kosten durchgeführt werden.

Wir möchten Sie aus Gründen der Transparenz darauf hinweisen, dass keine direkte Beziehung zwischen dem Verein digitalswitzerland und dem Verein Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC besteht, hingegen eine personelle. Andreas W. Kaelin, welcher mit seiner Firma ICPPro GmbH das Dossier «Cybersicherheit» bei digitalswitzerland in einer Mandatsfunktion vorantreibt, hat ebenfalls die Geschäftsleitung des Vereins Nationales Testinstitut für Cybersicherheit NTC inne. Wir bitten Sie dies zur Kenntnis zu nehmen.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung dieser Motion und stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Stefan Metzger
Managing Director digitalswitzerland
stefan@digitalswitzerland.com



Guillaume Gabus
Head of Portfolio Management & Regions
guillaume@digitalswitzerland.com

Über digitalswitzerland

digitalswitzerland ist eine schweizweite, branchenübergreifende Initiative, welche die Schweiz als weltweit führenden digitalen Innovationsstandort stärken und verankern will. Unter dem Dach von digitalswitzerland arbeiten an diesem Ziel mehr als 210 Organisationen, bestehend aus Vereinsmitgliedern und politisch neutralen Stiftungspartnern, transversal zusammen. digitalswitzerland ist Ansprechpartner in allen Digitalisierungsfragen und engagiert sich für die Lösung vielfältiger Herausforderungen.